



Verein „Bürgerinitiative Quickborn gegen Riesenmasten“ e.V.
per Adr.: B. Jäckel - Herderstraße 28 – 25451 Quickborn – Telefon: 0179 – 229 64 75
e-Mail: einwendung-gegen-riesenmasten@web.de -<http://www.quickborn-gegen-riesenmasten.de>

Netzentwicklungsplan 2012 - hier: Hamburg Nord Dollern 380kV - Belastung durch
Bestandstrassenausbau

Wir lehnen im Namen der von uns Vertretenen den NEP 2012 aus grundsätzlichen Erwägungen und das darin enthaltene obige Projekt, in der im Planfeststellungsverfahren beantragten Form, ab und begründen dies wie folgt:

1. Das beantragte Vorhaben keinerlei Ansatz für die gesetzlich erforderliche Gesundheitsvorsorge durch Netzbetreiber und des Gesetzgeber erkennen lässt. Ein erhöhtes Leukämie-Risiko für Kinder bei andauernder elektro-magnetischer Strahlung ist wissenschaftlich ausreichend erforscht.
2. Die gesetzlichen Mindestabstände werden weit unterschritten (Ausbau der Bestandstrasse wurde beantragt). In Quickborn betragen die Abstände zu einem Schulzentrum ca. 90 m und zu reiner Wohnbebauung lediglich ab 20 m. Schulkinder und Anwohner werden in ungesetzlicher Weise und steigend gefährdet.
3. Die bereits durch die bestehende 220kV-Freilandleitung gegebene Gesundheitsbelastung wird durch eine errechnete Vervierfachung der elektro-magnetischen Strahlung weiter und gegen bestehende Gesetze unzumutbar erhöht.
4. Die in Deutschland gültigen Grenzwert von 100 Mikrottesla entsprechen nicht dem Stand der Technik und liegen bis zu 500-fach über Grenzwerten in anderen EU-Ländern. Somit ist ein Bezug zu den derzeit gültigen Grenzwerten zwar juristisch zulässig, jedoch erfüllt dieser Bezug eindeutig die Kriterien der Gesundheitsvorsorge nicht, da gesundheitliche Grenzbelastung bereits ab einem Wert von 0,3 Mikrottesla beginnt.
5. Speziell in Quickborn sind zur Entlastung der Betroffenen Alternativen zum beantragten Ausbau der Bestandstrasse sehr wohl vorhanden und zwar in Form einer Teilerdverkabelung und weiter entfernt verlaufenden Freileitungstrassen.
6. Anders als von den Netzbetreibern behauptet, ist ein vorrangiger Ausbaubedarf für dieses Projekt nicht zu erkennen, da andere, zum erweiterten Projekt "Nord-Süd-Trasse" gehörende Teilprojekte durch die Netzbetreiber selbst eine geringere Priorität haben.

Information zu unserem Verein und unserer Initiative finden Sie unter: <http://www.quickborn-gegen-riesenmasten.de>

Verein "Bürgerinitiative Quickborn gegen Riesenmasten" e.V.
Vorstand
gez. Burkhard Jäckel , Stefan Leutner